

Medienrundgang für den 16. März von 10.00 bis 11.30 Uhr Erweiterungsbau Finkenau

VIP-Führung mit Medienvertreter/innen

Kernzeit: 10.30 bis 11.30 Uhr

Foyer:

Begrüßungsreden auf beleuchtetem Podest von 10.-10.30 mit Stehtischen und Catering (Studierendenwerk)

Ausstellung auf Aufstellern: Baupläne / Baugeschichte des Erweiterungsbaus.

Etage 1: -----

Vorraum mit laufenden, preisgekrönten Filmen und interaktivem Präsentationstisch aus dem Labor Interaction Design (Prof. Baumgart / Prof Kabel). Hier können der 1. BM und die Senatorin kurz verweilen und am Tisch unter Anweisung spielen.

Etage 2: -----

Fachbibliothek DMI – Führung mit Leiter Herr Wendt und Frau Schwarzer (HIBS) durch das neue Bibliothekskonzept als Wissenschafts- und Erlebnisraum mit Lounge-Bereich.

Spezielles Projekt: Photo-Booth (Prof. Gläser, Dept. Information, mit Studierenden) mit Statement, „Für diese Bibliothek wünsche ich (mir) ...“ Selbstporträt mit Statement vom 1. BM und der Wissenschaftssenatorin erwünscht!, Sammlung der Statements auf dem Whiteboard für alle zur Ansicht.

Etage 3: -----

Rechts Licht-Labor (Prof. Greule, WiMi Fabian Oving) mit Showroom. Gezeigt werden: tatsächliches Licht, simuliertes Licht und interaktives Licht sowie Lichtmessung.

Spezielles Projekt: Gezeigt wird ein Lichtdesign, welches die Tutoren des Lichtlabors mit Scheinwerfern im neuen Showroom installiert haben. Der 1. BM/ Senatorin /Präsidentin kann in das Projekt interaktives Licht involviert werden mittels eines „Buzzers“ (großer, roter Schalter) werden verschiedene Lichtstimmungen aufgerufen. (Nils Weinert, Student MT).

Gezeigt werden eine Installation mittels eines Infrarot-Laserscanners und einer LED-Wand. Ohne Berührung oder Betätigung eines Knopfes oder Schalters kann ein 3-Gewinne Spiel auf einer LED Wand gesteuert werden. (Daniel Müller, Student MT).

Links Tonlabor (Prof. Görne, WiMi Herr Goldberg) im Flur des Tonlabors wird eine Dia-Show mit 3D-Simulation des neuen Tonlabors gezeigt.

Spezielles Projekt: Großes Tonstudio: 3D-Audio-Präsentation mit Dolby Surround Systemen am Beispiel der Filme „Die Ferien des Monsieur Hulot“ (1953) und „Sputnik“.

Tonregie: Aufnahmeraum mit Steuerungslabor (Regieraum mit Mischpult) Präsentation großes Mischpult. Es werden div. Stereoprojekte zu hören sein.

Etage 4: _____

Links Labor Zeitbezogene Medien (Prof. Schneider, WIMI Björn Verloh)

Spezielles Projekt: Virtuelle Installation „Soundbuch“ (studentisches Projekt): Beim Blättern erklingen Geräusche/Musik, Auf Displays werden preisgekrönte Filme gezeigt, u.a. „Wind“ von Robert Löbel.

Rechts Video-Labor (Prof. Schmidt, WIMI Nathalie Mai): Das Videolabor des Departments Medientechnik dient der praxisbezogenen Auseinandersetzung im Bildbereich. Im Labor finden messtechnische Übungen zur Beurteilung der gesamten Signalkette (Aufnahme, Wiedergabe, Speicherung, Verarbeitung) statt.

Spezielles Projekt: „Hoverlay –Display“ (riesige Nebelwand, auf die projiziert wird von Moritz Walter (Masterstudent Sound/Vision): Showreal zeigt Filmausschnitte aus: ShortCut (in Kooperation u.a. mit HAW und Studio Hamburg).

Demonstration von Arbeitssituationen am Rechner mit Studenten: Das Labor bietet zahlreiche Arbeitsplätze für die Videobearbeitung (Schnitt, Compositing, Visual Effects und Colorgrading) und stellt Equipment und Know How für studentische Projekte zur Verfügung, sowohl für den Bachelorstudiengang Medientechnik, als auch für den Master Zeitbezogene Medien Sound/Vision zur Verfügung.